

Matthäus 8,5-13

Als Jesus nach Kafarnaum kam, näherte sich ihm bittend ein Hauptmann und sprach: «Mein Herr, mein Sklave liegt gelähmt zu Hause, mit furchtbaren Qualen!» Jesus sagte zu ihm: «Ich werde kommen und ihn heilen.» Da antwortete der Hauptmann. «Ich vertraue dir. Ich bin es nicht wert, dass du unter mein Dach kommst. Aber sag nur ein Wort, und mein Sklave wird gesund. Denn ich bin ja ein Mensch, der unter einem Kommando steht, und ich habe unter mir Soldaten. Sage ich zu einem: «Geh – dann geht er. Und zum anderen: «Komm – dann kommt er. Und zu meinen Sklavinnen und Sklaven: «Macht das» - dann machen sie es auch.» Als Jesus das hörte, staunte er und sagte zu den Menschen, die ihm gefolgt waren: «Wahrhaftig, ich sage euch: Nicht einmal in Israel habe ich ein solches Vertrauen gefunden.»

Dann sagte Jesus zum Hauptmann: «Geh nun, es wird für dich so geschehen, wie du geglaubt hast.» Und sein Sklave wurde in dieser Stunde gesund.